



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom Donnerstag, 11. Dezember 2025
20.00 Uhr bis 21.50 Uhr
Revue-Saal / Erikaweg 1

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst 44 Anwesende und **37 stimmberechtigte** Versammlungsteilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Gemeinderat (5 Personen) enthält sich wie gewohnt seiner Stimme und wird als Enthaltungen aufgeführt. GP H. Herzig begrüsst ebenfalls Elmar Gächter, als Vertreter der Volksstimme.

Gemeindepräsident Hector Herzig stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Die Traktandenliste wird nicht beanstandet.

Als Stimmzähler werden Patricia Zindel und Trudi Portmann einstimmig gewählt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2025

Die Beschlüsse des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung Langenbruck vom 24. Juni 2025 waren im Schaukasten der Gemeindeverwaltung oder konnten auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Zum Protokoll wird kein Wortbegehren gestellt.

Beschluss

Das Protokoll vom 24. Juni 2025 wird mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 (GR) Enthaltungen genehmigt.

2. Traktandum: Budget 2026

Im Budget 2026 sind Einnahmen von CHF 5'287'440.00 und Ausgaben von CHF 5'224'330.00 geplant. Dies ergibt einen Ausgabeüberschuss von CHF 63'110.00. Der vollumfängliche Voranschlag für das Jahr 2026 stand jeder Stimmbürgerin und jedem Stimmbürger am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme offen oder ist auf der Gemeindehomepage zur Einsichtnahme verfügbar. Für allfällige Fragen stehen Ihnen der Finanzchef, Hector Herzig oder die Finanzverwalterin, Andrea Saner, immer gerne zur Verfügung.

Steuerfüsse, Gebühren und Feuerwehersatzabgabe für das Jahr 2026

Steuerfuss für natürliche Personen	56% der Staatssteuer
Ertragssteuer juristische Personen	55% der Staatssteuer
Kapitalsteuer juristische Personen	55% der Staatssteuer

Wassergebühren

Wasserzins	CHF 4.00 + MWST pro m3 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Jährliche Grundgebühr pro Haushalt	CHF 145.00 + MWST (<i>Festlegung durch GR</i>)
Jährliche Wasserzählermiete	CHF 35.00 + MWST (<i>Festlegung durch GR</i>)
Abwassergebühr	CHF 4.50 + MWST pro m3

Abfallgebühren

Kehrrichtmarke 35-Liter Sack	CHF 2.20 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Containermarke	CHF 50.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Plastik-Sammelsack	CHF 3.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Grünabfuhr	CHF 120.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Grünabfuhr Containermiete	CHF 20.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)

Hundegebühren

Hundegebühr für den ersten Hund	CHF 120.00
Hundegebühr für weitere Hunde	CHF 120.00 je Hund
1 Hofhund	gratis

Ersatzabgaben

Feuerwehersatzabgabe	0.60% vom steuerbaren Einkommen
----------------------	---------------------------------

Kurtaxe

Pro Logiernacht	CHF 1.00
-----------------	----------

Nachtparkgebühr

Monatsabo	CHF 40.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)
Jahresabo	CHF 400.00 (<i>Festlegung durch GR</i>)

Nach den Ausführungen und Erklärungen über die Einnahmen und Ausgaben gibt GP H. Herzog das Wort frei.

Wortmeldungen:

- S. Kamber Ist erstaunt über die vielen Machbarkeitsstudien im Budget. Kritisiert insbesondere die Position «Machbarkeit Weiher» für CHF 4'000.-. Möchte zu bedenken geben, dass mit der Förderung von stillen Gewässern die Verteilung Blauzungenkrankheit weiter fortschreiten könnte. Die Landwirtschaft ist noch immer regelmässig mit dieser Krankheit konfrontiert.
- GR H. Weber Es gibt dazu noch kein konkretes Projekt. Es handelt sich bei dem Betrag um eine kleinere Studie. Im Vordergrund stehen ehemalige stille Gewässer die wieder aktiviert werden könnten.
- S. Kamber Bemängelt die Position Tempo 30 für CHF 15'000.- Es wurde gesagt, dass es ein Mitwirkungsverfahren geben sollte und dass der Entscheid von Tempo 30 von der EGV genehmigt werden sollte.
- GR H. Weber Es ist korrekt. Das Budget wurde im Jahr 25 nicht vollständig gebraucht, aus diesem Grund muss nochmals ein Betrag budgetiert werden. Es ist auch korrekt, dass der Gemeinderat «Tempo 30» sicherlich nochmals vor die EGV bringen würde. Ebenfalls ist Tempo 30 aktuell wieder ein Thema beim Bund und es wird diskutiert die Kriterien zu verschärfen.
- A. Teuscher Wer hat den Auftrag für Tempo 30 gegeben?

- GP H. Herzig Der Auftrag zur Ausarbeitung einer Vorlage wurde vom Souverän via konsultativer Abstimmung gegeben.
- S. Kamber Wieviel Geld wurde dieses Jahr dafür aufgewendet und für was sind die CHF 15'000 im kommenden Jahr gedacht?
- GR H. Weber Im 2025 wurde nicht der ganze Kredit ausgeschöpft, aus diesem Grund wird für das Jahr 2026 ein weiterer Beitrag budgetiert, da ein transitorischer Übertrag nicht möglich ist.
- A. Teuscher Findet man sollte dann im Budget «Übertrag» schreiben. Kritisiert den Titel.
- S. Kamber Findet den Titel im Budget ebenfalls sehr unglücklich gewählt.
- GP H. Herzig Die Mitwirkungsveranstaltung sollte im 2026 stattfinden. Der Entscheid wird nochmals an der EGV traktandiert.
- M. Jatón Hängt die Bärenwilerstrasse ebenfalls damit zusammen?
- GP H. Herzig Ja, hängt auch damit zusammen.
- A. Jatón Was hat es mit dem Betrag von CHF 100'000.- für das Gemeindezentrum auf sich?
- GP H. Herzig Hat mit dem Mitwirkungsverfahren von dem räumlichen Leitbild zu tun, welches das zentrale Thema an der Mitwirkungsveranstaltung des Leitbilds war. Mit dem Betrag soll geprüft werden, wie ein Zentrum langfristig gestaltet und aussehen soll. Für diese Planung braucht es externe Experten.
- A. Jatón Und das kostet CHF 100'000.-?
- GP H. Herzig Es handelt sich lediglich um das Budget – Ob der Betrag wirklich vollständig benötigt wird, stellt sich dann erst noch raus.
Schlussendlich ist der Gemeinderat ein Laiengremium und auf eine Expertenansicht angewiesen.
- A. Jatón Bedankt sich für das Budget und für die gute Erklärung.
- S. Kamber Kann die Zentrumsplanung auch zurückgestellt werden und das Ausserdorf priorisiert werden?
- GP H. Herzig Findet es sehr wichtig, dass jetzt ebenfalls der Fokus auf die Zentrumsplanung gelegt wird. Es ist wichtig eine Vision und eine längerfristige Strategie zu haben und auch zu dokumentieren, nur so kann auch ein langfristiges Ziel erreicht werden.
- A. Teuscher Findet man könnte die Zentrumsentwicklung ebenfalls um 1-2 Jahre zurückstellen.
- M. Jenni Erkundigt sich über die Verschuldung der Gemeinde Langenbruck
- GP H. Herzig Die Verschuldung ist relativ hoch, aber die Gemeinde hat auf der Gegenseite auch ein grosses Finanzvermögen.

3. Traktandum: Genehmigung Kreditabrechnung Baukredit Schnitzelheizung

Das Projekt «Baukredit Schnitzelheizung» schliesst mit einer Kreditüberschreitung von CHF 1'047.72 ab.

Die Heizung hat zunächst nicht wie erwartet funktioniert, was zu Verzögerungen und zusätzlichen Kosten führte. Nach eingehender Überprüfung wurde festgestellt, dass die Anlage nicht die erforderliche Leistung erbrachte. Infolge dieser Probleme hat der Heizlieferant die Kosten für den Austausch der Heizung vollständig übernommen. Auch sämtliche mit dem Austausch verbundenen Nebenkosten wurden von ihm getragen. Dazu gehören unter anderem die Ausgaben für Elektroheizgeräte, die vorübergehend zur Beheizung der Räume eingesetzt werden mussten, sowie die Kosten für die nachträglichen Messungen und die Arbeiten des Elektrikers.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Lieferanten konnte die Heizung inzwischen korrekt dimensioniert und optimiert werden. Seitdem funktioniert sie gut, hält die vereinbarten Messwerte ein und sorgt nun für eine effiziente Wärmeversorgung der angeschlossenen Gebäude. Die leichte Kreditüberschreitung ist in erster Linie auf zusätzliche kleinere Anpassungen zurückzuführen.

Verpflichtungskredit	CHF	215'000.00
Subventionen und Beiträge	CHF	-
Nettoinvestitionen	CHF	<u>216'047.72</u>
Kreditüberschreitung	CHF	1'047.72

GR H. Weber erklärt die Abrechnung zum Planungskredit der neuen Schnitzelheizung.

Wortmeldungen:

S. Kamber Funktioniert die Heizung mittlerweile?
Hauswart P. Roth Ist grundsätzlich zufrieden mit der neuen Heizung wenn sie in dem aktuellen Störungsrhythmen bleibt.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gestellt. GP H. Herzig schliesst deshalb die Diskussion.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Abrechnung zum Baukredit Schnitzelheizung mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 + 5 (GR) Enthaltungen.

3. Traktandum: Genehmigung Kreditabrechnung Baukredit Bilsteinstrasse

Die Kreditabrechnung für das Projekt «Bilsteinstrasse» schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 51'350.64 ab.

Die Ersparnis resultiert vor allem daraus, dass auf die ursprünglich geplante Stabilisierung der Strasse durch Holzkästen verzichtet wurde. Anstelle dieser Methode wurde eine alternative, effizientere Stabilisierungstechnik angewendet, die sowohl kostengünstiger als auch funktional ebenso wirksam war. Diese Anpassung führte zu einer signifikanten Reduktion der geplanten Ausgaben, wodurch das Projekt unter dem budgetierten Kreditrahmen abgeschlossen werden konnte.

Verpflichtungskredit	CHF	190'000.00
Subventionen und Beiträge	CHF	56'926.90
Nettoinvestitionen	CHF	<u>81'722.46</u>
Kreditunterschreitung	CHF	-51'350.64

GR C. Paganin erklärt die Abrechnung zum Baukredit Bilsteinstrasse.

Wortmeldungen:

- L. Kamber Die Brücke im Bachsohlenbereich ist bereits wieder defekt und sieht schrecklich aus.
GR C. Paganin Wird das mit dem Baumeister besprechen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gestellt. GP H. Herzig schliesst deshalb die Diskussion.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Abrechnung zum Baukredit Bilsteinstrasse mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 (GR) Enthaltungen.

4. Traktandum: Verabschiedung Räumliches Leitbild

In der Gemeinde Langenbruck sind derzeit mehrere wesentliche Vorhaben in Planung oder bereits in Arbeit, die direkte Auswirkungen auf die räumliche Entwicklung haben.

Im Vorfeld der Zonenplanrevision hat eine Arbeitsgruppe (AG Dorf) im Auftrag des Gemeinderats das räumliche Leitbild Siedlung erarbeitet. Dieses Leitbild setzt die strategischen Stossrichtungen für die zukünftige Entwicklung fest und widmet sich intensiv den wichtigsten Fokusräumen der Gemeinde. Es bildet die Grundlage für die bevorstehenden Änderungen und dient als Orientierungsrahmen für alle anstehenden Planungs- und Entwicklungsprojekte.

Am 19. August fand eine Mitwirkungsveranstaltung in der Turnhalle und am 10. November 2025 fand ein Informationsveranstaltung in der Revue zum Räumlichen Leitbild statt, bei denen die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen. Die gesammelten Vorschläge und Änderungswünsche der Teilnehmenden wurden sorgfältig geprüft und in das Leitbild integriert. Diese Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger hat dazu beigetragen, das Projekt weiter zu verfeinern und die Bedürfnisse der Gemeinde bestmöglich zu berücksichtigen.

Das räumliche Leitbild soll nun von der Einwohnergemeindeversammlung verabschiedet werden. Mit der Verabschiedung wird das Leitbild behördenverbindlich. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat sowie die Planungskommission den Auftrag erhalten, die zukünftige Entwicklung von Langenbruck gemäss den Richtlinien des Leitbildes umzusetzen. Eine Rechtsverbindlichkeit besteht jedoch nicht.

Die Rechtsverbindlichkeit wird erst durch die Überarbeitung und Totalrevision des Zonenplans und Zonenreglements Siedlung sowie des Zonenplans und Zonenreglements Dorfkern erlangt. Diese sollen nun auf Basis des Räumlichen Leitbilds umfassend revidiert werden. Die Stossrichtungen für diese Revision sind aufgrund der bereits geleisteten Vorarbeit klar definiert.

Das Räumliche Leitbild stellt für den Gemeinderat und die Arbeitsgruppe ein zentrales Instrument dar, um ihre Arbeit in Bezug auf die räumliche Entwicklung von Langenbruck zu fokussieren und auszurichten. Es soll als Bestandteil der Legislaturplanung dienen, sodass eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung an zukünftige Herausforderungen gewährleistet ist. Die im räumlichen Leitbild erwähnten möglichen Massnahmen sind nicht verbindlich und als Ideenpool für zukünftige Massnahmen zu verstehen.

Wortmeldungen:

- GP H. Herzig Erklärt, dass mit dem Leitbild nicht über Massnahmen abgestimmt wird sondern über die zielgerichtete Planung in den kommenden Jahren.
- A. Jatón Erkundigt sich zu Punkt 3.2 im Leitbild «Langenbruck und der Verkehr – Parkierungssituation im Dorfkern»
Gibt es bereits Ideen zur Parkplatzproblematik?
- GP H. Herzig Der QP Gärbi wäre eine Möglichkeit für zusätzliche Parkplätze.
GR H. Weber Im Budget ist ebenfalls ein Posten für die Ausarbeitung eines Parkierungskonzeptes vorgesehen.
- A. Teuscher War an der Informationsveranstaltung des Leitbildes anwesend – hat das Vorgehen dort stark kritisiert, weil das Gefühl übermittelt wurde vorzugeben, wie die privaten Gärten gestaltet werden sollten.
- GP H. Herzig Natürlich können keine Vorschriften bei privaten Gärten gemacht werden – Die Eigentümer werden zwar miteinbezogen, können dann aber frei entscheiden.
- Hr. Jost Findet die Aussage «Schandfleck» unangebracht.
GP H. Herzig Entschuldigt sich für die Ausdrucksweise.
A. Machacaz Der Bund hat das Raumplanungsrecht für verdichtetes Bauen revidiert. Diese Richtlinien widersprechen mit dem Leitbild in einigen Punkten.
- GR H. Weber Das Leitbild kann natürlich Bundesrecht nicht übersteuern. Das Leitbild äussert sich nicht zu den einzelnen Parzellen.
- A. Teuscher Findet die Kosten für das Leitbild zu hoch. Erachtet eine solche Planung als unnötig.
- GP H. Herzig Eine Planung für den Gemeinderat ist sehr wohl nötig und wichtig als zielgerichtetes Planungsinstrument der Gemeinde.
- M. Bolz Das Geld für das Leitbild wurde ja bereits gesprochen und ausgegeben, es geht ja lediglich darum das Ergebnis des Leitbilds zu verabschieden. Findet das Dokument als Planungsgrundlage sehr gut und wichtig.
- GP H. Herzig Bestätigt diese Aussage

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gestellt. GP H. Herzig schliesst deshalb die Diskussion.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Räumliche Leitbild mit 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 + 5 (GR) Enthaltungen.

5. Traktandum: Der Gemeinderat informiert über die laufenden Geschäfte und Projekte

Wortmeldungen:

GR C. Ryser	Informiert über das Projekt Angehörigenpflege
GR H. Weber	Informiert über die am kommenden Mittwoch stattfindenden Kick-Off Sitzung zur Revision Zonenplan Siedlung
GR C. Pagain	Informiert über die Meliorationsprojekte.
	Informiert über das Ausserdorf
GR C. Müller	Informiert über die laufenden Verhandlungen mit den Gemeinden betr. Notwasserlage
GR H. Herzig	Informiert über den Gemeinderat und Stimmung in Schule, Verwaltung und im Gemeinderat.
GV L. Baumgartner	Bedankt sich für alle eingereichten Wasserzählermeldungen.

6. Traktandum: Verschiedenes

Wortmeldungen:

M. Bolz	Könnte auf dem POI der aktuelle Veranstaltungen angezeigt werden?
GV L. Baumgartner	Die Verein weisen mit ihren Flyern auf die Veranstaltungen hin. Die technische Möglichkeit den kompletten Kalender synchronisiert anzuzeigen muss abgeklärt werden.
GP H. Herzig	Der Screen ist zurzeit auch defekt, über den Ersatz wird Anfangs Januar diskutiert.
Einwohnerin U. Bader	Die Friedhofbeleuchtung funktioniert nicht mehr richtig. Beim Erikaweg, Strassenausgang funktioniert der Kandelaber ebenfalls nicht mehr richtig.
GP H. Herzig	Bedankt sich für die Gemeindeversammlung, für das viele Feedback und wünscht allen schöne Festtage.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gestellt werden, bedankt sich GP H. Herzig bei allen Anwesenden für das Interesse und schliesst die Versammlung.

Langenbruck, 11.12.2025

Protokoll: Lukas Baumgartner



Hector Herzig, Gemeindepräsident



Lukas Baumgartner, Gemeindeverwalter